

**Zusammenstellung der Anbauvorschriften  
für das Baugebiet 'Auf dem Weingarten'  
und Änderung f. d. südl. Fugelstr. (Dächer)**

Blatt 1	Konrad-Huber-Straße
Blatt 2	Hummelstraße
Blatt 3	v. Schnitzerstraße
Blatt 4	Pflugstraße
Blatt 5	südl. Fugelstraße u. Änderung f. d. südl. Fugelstr. (Dächer)
Blatt 6	nörtl. Fugelstraße
Blatt 7	Rebbachstraße
Blatt 8	südl. Bauernjörgstraße
Blatt 9	Weiherweg
Blatt 10	östl. Verlängerung der Tobelstraße

Genehmigt lt. Erlaß des Regierungspräsidiums Südwürtt.-Hohenzollern  
vom 7.11.1957 Az. I b 2 – Ho 3 – 3004.2 Nr. 4369/57.

A n b a u v o r s c h r i f t e n

Gebiet: Auf dem Weingarten

Strasse: Konrad-Huber-Strasse südl.

von: Bahnhofstrasse bis: St. Longinusstrasse

Straßenquerprofil: Fahrbahnbreite: 6,00 m

Gehweg: nördl. 1,50 m, südl. 1,50 m

Gesamt-Straßenraum: 9,00 m

Auf Grund der Art. 2 u. 3 d. BO., der §§ 1 u. 2 der Verordnung der Bau-  
gesattlung vom 10.11.1936 und der §§ 5 u. 9 der Reichsgaragenordnung  
(RGaO) vom 17.2.1939 hat der Gemeinderat mit Beschluss v. 27.3.1957,  
§ 163<sup>+</sup> für das obenbezeichnete Gebiet die nachstehende Ortsbausatzung  
erlassen: <sup>+</sup> u. v. 5.9.57. - § 428 -

1. Bebauung für: reines Wohngebiet
2. Bauweise: Einzelhäuser oder Reihenhäuser
3. Baulinie: entspr. Eintrag im Lageplan vom 27.11.1956  
Stellung der Gebäude an die Baulinie
4. Baustreifentiefe: 12,00 m
5. Bauverbotsfläche: ausserhalb Baustreifen
6. Grundrissform: Rechteckform 3:4 oder 3:5 anzustreben.
7. Mindestseitenabstand des Hauptgebäudes von der Eigentumsgrenze:  
ostw.: 3,00 m , westl.: 3,00 m bei Einzelhäuser
8. Stockwerkszahl: 2
9. Kniestock: ja - höchstens bis 50 cm hoch möglich
10. Mindesthauslänge: 10,00 m bei Einzelhäuser
11. Sockelhöhe: 0,50 m über OK. Strasse
12. Dachform: Satteldach
13. Firstrichtung: parallel Strasse
14. Dachneigung: ~~40°~~ 35°
15. Dachdeckungsart: engobierte Ziegel

**keine**

16. Dachaufbauten: ~~zur im äussersten Falle~~  
~~Länge: zusammen höchstens 1/4 d. Gebäudelänge~~  
~~Höhe: bis 0,80 m v. Dachaustritt bis Traufgesims~~  
**Einbau von Giebelzimmern zulässig**
17. Schornstein: Dachaustritt nach Möglichkeit in Nähe d. Firstes
18. Putz u. Farbgebung: Beratung durch das Stadtbauamt (Ortsbausatzung vom 31.4.1927)
19. Garagen: Lage: jeweils beim Gebäude im Baustreifen  
(Genehmigungspflicht lt. § 54 d. RGaO). Bauart: massiv  
Dachform u. Dachneigung: entspr. Hauptdach  
(siehe Ziff. 12-15)
20. Nebengebäude und unbedeutende Gebäude (Art. 81 BO.):  
Entsprechend Ziff. 19 (Garagen) - bauliche Einheit mit dem Hauptgebäude - sofort bei Planung berücksichtigen.
21. Einfriedigung an Ortsstrassen: (Genehmigungspflicht lt. Art. 100 BO.)  
a) Höhe über Gehweg: 0,85 m  
b) Ausführung je Strassenseite einheitlich - Beratung durch das Stadtbauamt.
22. Einfriedigung gegen seitl. und hinteren Nachbar:  
Höhe max. 1,20 m - im Vorgarten Höhe max. 0,80 m (womöglich ohne Betonpfosten)
23. Vorgartengestaltung: Die Vorgärten sind spätestens 1 Jahr nach Fertigstellung der Gebäude geordnet anzulegen und zu unterhalten.
24. Bepflanzungshöhe im Rahmen der Erhaltung einer Übersicht des Strassenraumes.

Diese Satzung tritt mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung ihrer Genehmigung durch das Regierungspräsidium Südwürttemberg-Hohenzollern in Kraft.

## Stadt Weingarten/W.

A n b a u v o r s c h r i f t e n

Gebiet: Auf dem Weingarten

Strasse: Hummelstrasse ostw./westl.

von: Konrad-Huber-Strasse bis: Weinbergstrasse

Strassenquerprofil: Fahrbahnbreite: 5,50 m,

Gehweg: ostw. 1,25 m, westl. 1,25 m,

Gesamt-Straßenraum: 8,00 m.

Auf Grund der Art. 2 u. 3 d. BO., der §§ 1 u. 2 der Verordnung der Baugestaltung vom 10.11.1936 und der §§ 5 u. 9 der Reichsgaragenordnung (RGaO) vom 17.2.1939 hat der Gemeinderat mit Beschluß vom 27.3.57. §163 für das obenbezeichnete Gebiet die nachstehende Ortsbausatzung erlassen:

+u.v.5.9.57. -§428 -

1. Bebauung für: reines Wohngebiet
2. Bauweise: Einzelhäuser
3. Baulinie: entspr. Eintrag im Lageplan vom 27.11.1956  
Stellung der Gebäude an die Baulinie
4. Baustreifentiefe: 10,00 m
5. Bauverbotsfläche: ausserhalb Baustreifen
6. Grundrissform: Rechteckform 3:4 oder 3:5 anzustreben.
7. Mindestseitenabstand des Hauptgebäudes von der Eigentumsgrenze:  
nördl.: 3,00 m, südl.: 3,00 m
8. Stockwerkszahl: 2
9. Kniestock: ja - höchstens bis 50 cm hoch möglich
10. Mindesthauslänge: 12,00 m
11. Sockelhöhe: 0,50 m über OK. Strasse
12. Dachform: Satteldach
13. Firstrichtung: parallel Strasse
14. Dachneigung: ~~40°~~ 35°
15. Dachdeckungsart: engobierte Ziegel

keine

16. Dachaufbauten: ~~nur im äussersten Falle~~  
~~Länge: zusammen höchstens 1/4 der Gebäudelänge~~  
~~Höhe: bis 0,80 m vom Dachaustritt bis Traufgesims.~~  
**Einbau von Giebelzimmern zulässig**
17. Schornsteine: Dachaustritt nach Möglichkeit in Nähe des Firstes.
18. Putz u. Farbgebung: Beratung durch das Stadtbauamt (Ortsbausatzung vom 31.4.1927).
19. Garagen: Lage: als Zwischenbauten innerhalb des Baustreifens auf der Nordseite  
(Genehmigungspflicht lt. § 54 d. RGbO). Bauart: massiv  
Dachform u. Dachneigung: entspr. Hauptdach (siehe Ziff. 12-15)
20. Nebengebäude und unbedeutende Gebäude (Art. 81 BO.): Entsprechend Ziff. 19 (Garagen) - bauliche Einheit mit dem Hauptgebäude - sofort bei Planung berücksichtigen.
21. Einfriedigung an Ortsstrassen: (Genehmigungspflicht lt. Art. 100 BO).  
a) Höhe über Gehweg: 0,85 m  
b) Ausführung je Strassenseiten einheitlich - Beratung durch das Stadtbauamt.
22. Einfriedigung gegen seittl. und hinteren Nachbar:  
Höhe max. 1,20 m - im Vorgarten Höhe max. 0,80 m (womöglich ohne Betonpfosten)
23. Vorgartengestaltung: Die Vorgärten sind spätestens 1 Jahr nach Fertigstellung d. Gebäude geordnet anzulegen und zu unterhalten.
24. Bepflanzungshöhe im Rahmen der Erhaltung einer Übersicht des Strassenraumes.

Diese Satzung tritt mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung ihrer Genehmigung durch das Regierungspräsidium Südwürttemberg-Hohenzollern in Kraft.

A n b a u v o r s c h r i f t e n

Gebiet: Auf dem Weingarten

Strasse: v. Schnitzerstrasse ostw./westl.

von: Konrad-Huber-Strasse bis: Weinbergstrasse

Straßenquerprofile: Fahrbahnbreite: 5,50 m

Gehweg: ostw. 0,50 m Bord, westl. 1,50 m

Gesamt-Straßenraum: 7,50 m

Auf Grund der Art. 2 u. 3 BO., der §§ 1 u. 2 der Verordnung der Baugestaltung vom 10.11.1936 und der §§ 5 u. 9 der Reichsgaragenordnung (RGaO) vom 17.2.1939 hat der Gemeinderat mit Beschl.v.27.3.1957 § 163 + für das obenbezeichnete Gebiet die nachstehende Ortsbausatzung erlassen: + u.v. 5.9.1957 - § 428 -

1. Bebauung für: reines Wohngebiet
2. Bauweise: Einzelhäuser
3. Baulinie: entspr. Eintrag im Lageplan vom 27.11.1956  
Stellung der Gebäude an die Baulinie
4. Baustreifentiefe: 10 m bzw. 12 m je nach Eintrag im Lageplan
5. Bauverbotsfläche: ausserhalb Baustreifen
6. Grundrissform: Rechteckform 3:4 oder 3:5 anzustreben.
7. Mindestseitenabstand des Hauptgebäudes von der Eigentumsgrenze:  
nördl.: 3,00 m, südl.: 3,00 m.
8. Stockwerkszahl: ~~talseitige Baulinie 1-stöckig~~, bergseits 1-gesch.  
~~bergseitige Baulinie 2-stöckig~~, talseits 2-gesch.  
(Hangtyp)
9. Kniestock: ja - höchstens bis 50 cm hoch möglich
10. Mindesthauslänge: 12,00 m
11. Sockelhöhe: Westseite 0,70 m über OK. Strasse,  
Ostseite wird im Einzelfall örtlich festgelegt.
12. Dachform: Satteldach
13. Firstrichtung: parallel Strasse
14. Dachneigung: ~~40°~~ 35°

15. Dachdeckungsart: engobierte Ziegel
16. Dachaufbauten: keine  
~~nur im äussersten Falle~~  
~~Länge: zusammen höchstens 1/4 d. Gebäudelänge~~  
~~Höhe: bis 0,80 m vom Dachaustritt bis~~  
~~Traufgesims~~  
 Einbau v. Giebelzimmern zulässig
17. Schornsteine: Dachaustritt nach Möglichkeit in Nähe des Firstes.
18. Putz u. Farbgebung: Beratung durch das Stadtbauamt (Ortsbausatzung vom 31.4.1927).
19. Garagen: Lage: als Zwischenbauten innerhalb des Baustreifens auf der Nordseite  
 (Genehmigungspflicht lt. § 54 der RGaO). Bauart: massiv  
 Dachform u. Dachneigung: entspr. Hauptdach (siehe Ziff. 12-15)
20. Nebengebäude und unbedeutende Gebäude (Art. 81 BO.): Entsprechend Ziff. 19 (Garagen) - bauliche Einheit mit dem Hauptgebäude - sofort bei Planung berücksichtigen.
21. Einfriedigung an Ortsstrassen: (Genehmigungspflicht lt. Art. 100 der BO.)  
 a) Höhe über Gehweg: 0,85 m  
 b) Ausführung je Strassenseite einheitlich - Beratung durch das Stadtbauamt.
22. Einfriedigung gegen seittl. und hinteren Nachbar: Höhe max. 1,20 m - im Vorgarten Höhe max. 0,80 m (womöglich ohne Betonpfosten)
23. Vorgartengestaltung: Die Vorgärten sind spätestens 1 Jahr nach Fertigstellung der Gebäude geordnet anzulegen und zu unterhalten.
24. Bepflanzungshöhe im Rahmen der Erhaltung einer Übersicht des Strassenraumes.

Diese Satzung tritt mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung ihrer Genehmigung durch das Regierungspräsidium Südwürttemberg-Hohenzollern in Kraft.

# A n b a u v o r s c h r i f t e n

Gebiet: Auf dem Weingarten

Strasse: Pflugstrasse ostw./westl.

von: Konrad-Huber-Strasse bis: Rebbachstrasse

Straßenquerschnitt: Fahrbahnbreite: 6,00 m

Gehweg: ostw. 0,50 m Bord, westl. 1,50 m

Gesamt-Straßenraum: 8,00 m

Auf Grund der Art. 2 u. 3 d. BO., der §§ 1 u. 2 der Verordnung der Baugestaltung vom 10.11.1936 und der §§ 5 u. 9 der Reichsgaragenordnung (RGaO) v. 17.2.1939 hat der Gemeinderat mit Beschl. vom 27.3.1957 § 16 für das obenbezeichnete Gebiet die nachstehende Ortsbausatzung erlassen:  
+ u.v. 5.9.1957 - § 428 -

1. Bebauung für: reines Wohngebiet
2. Bauweise: Einzelhäuser
3. Baulinie: entspr. Eintrag im Lageplan vom 27.11.1956  
Stellung der Gebäude an die Baulinie
4. Baustreifentiefe: 10 m bzw. 12 m je nach Eintrag im Lageplan
5. Bauverbotsfläche: ausserhalb Baustreifen
6. Grundrissform: Rechteckform 3:4 oder 3:5 anzustreben.
7. Mindestseitenabstand des Hauptgebäudes von der Eigentumsgrenze:  
nördl.: 3,00 m, südl.: 3,00 m.
8. Stockwerkszahl: ~~talseitige Baulinie 1-stöckig~~, bergs. 1-geschoßig  
~~bergseitige Baulinie 2-stöckig~~, tals. 2-geschoßig  
(Hangtyp)
9. Kniestock: ja - höchstens bis 50 cm hoch möglich
10. Mindesthauslänge: 12 m südl. Weinbergstrasse,  
10 m nördl. Weinbergstrasse
11. Sockelhöhe: Westseite 0,70 m über OK. Strasse  
Ostseite wird im Einzelfall örtlich festgelegt
12. Dachform: Satteldach
13. Firstrichtung: parallel Strasse
14. Dachneigung: ~~40°~~ 35°



15. Dachdeckungsart: ~~engoblierte Ziegel~~  
**keine**
16. Dachaufbauten: ~~nur im äussersten Falle~~  
~~Länge: zusammen höchstens 1/4 der Gebäudelänge~~  
~~Höhe: bis 0,80 m v. Dachaustritt bis Traufgesim~~  
**Einbau von Giebelzimmern zulässig**
17. Schornsteine: Dachaustritt nach Möglichkeit in Nähe d. Firstes.
18. Putz u. Farbgebung: Beratung durch das Stadtbauamt (Ortsbausatzung vom 31.4.1927).
19. Garagen: Lage: als Zwischenbauten innerh. d. Baustreifens auf der Nordseite  
(Genehmigungspflicht lt. § 54 d. RGaO). Bauart: massiv  
Dachform und Dachneigung: entspr. Hauptdach (siehe Ziff. 12-15)
20. Nebengebäude und unbedeutende Gebäude (Art. 81 BO).: Entsprechend Ziff. 19 (Garagen) - bauliche Einheit mit dem Hauptgebäude - sofort bei Planung berücksichtigen.
21. Einfriedigung an Ortstrassen: (Genehmigungspflicht lt. Art. 100 BO.)  
a) Höhe über Gehweg: 0,85 m  
b) Ausführung je Strassenseite einheitlich - Beratung durch das Stadtbauamt.
22. Einfriedigung gegen seith. und hinteren Nachbar: Höhe max. 1,20 m - im Vorgarten Höhe max 0,80 m (womöglich ohne Betonpfosten)
23. Vorgartengestaltung: Die Vorgärten sind spätestens 1 Jahr nach Fertigstellung d. Gebäude geordnet anzulegen und zu unterhalten.
24. Bepflanzungshöhe im Rahmen der Erhaltung einer Übersicht des Strassenraumes.

Diese Satzung tritt mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung ihrer Genehmigung durch das Regierungspräsidium Südwürttemberg-Hohenzollern in Kraft.

Anbauvorschriften

Gebiet: Auf dem Weingarten

Strasse: südliche Fugelstrasse ostw./westl.

von: Doggenriedstrasse bis: Weinbergstrasse

Straßenquersprofil: Fahrbahnbreite: 5,50 m

Gehweg: ostw. 0,50 m Bord, westl. 1,50 m

Gesamt-Straßenraum: 7,50 m

Auf Grund der Art. 2 u. 3 d. BO., der §§ 1 u. 2 der Verordnung der Baugestaltung vom 10.11.1936 und der §§ 5 u. 9 der Reichsgaragenordnung (RGaO) vom 17.2.1939 hat der Gemeinderat mit Beschl. v. 27.3.1957 § 16 für das obenbezeichnete Gebiet die nachstehende Ortsbausatzung erlassen:  
+ u.v. 5.9.57. - § 428 -

1. Bebauung für: Landhausgebiet
2. Bauweise: Einzelhäuser
3. Baulinie: entspr. Eintrag im Lageplan v. 27.11.1956  
Stellung der Gebäude an die Baulinie
4. Baustreifentiefe: 10 m bzw. 12 m je nach Eintrag im Lageplan
5. Bauverbotsfläche: ausserhalb Baustreifen
6. Grundrissform: Rechteckform 3:4 oder 3:5 anzustreben.
7. Mindestseitenabstand des Hauptgebäudes von der Eigentumsgrenze:  
nördl.: 4,00 m, südl.: 4,00 m
8. Stockwerkszahl: ~~talseitige Baulinie 1 stockig~~, bergs. 1-geschoßig  
~~bergsseitige Baulinie 2 stockig~~ tals. 2-geschoßig  
(Hangtyp)
9. Kniestock: ja - höchstens bis 50 cm hoch möglich
10. Mindesthauslänge: 12 m südl. Weinbergstrasse
11. Sockelhöhe: Westseite 0,70 m über OK. Strasse  
Ostseite wird im Einzelfall örtlich festgelegt
12. Dachform: ~~Satteldach~~ **Siehe Abänderung der Anbauvorschriften für die südl. Fugelstraße**
13. Firstrichtung: parallel Strasse
14. Dachneigung: ~~40°~~ **35°** **Siehe Abänderung der Anbauvorschriften für die südl. Fugelstraße**

15. Dachdeckungsart: engobierte Ziegel
16. Dachaufbauten: ~~keine~~ **Siehe Abänderung der Anbauvorschriften für die südl. Fugelstraße**  
~~nur im~~  
~~Länge: zusammen höchstens 1/4 d. Gebäudelänge~~  
~~Höhe: bis 0,80 m v. Dachaustritt bis Traufgesims~~
17. Schornsteine: ~~Einbau von Giebelzimmern zulässig~~  
Dachaustritt nach Möglichkeit in Nähe des Firstes
18. Putz u. Farbgebung: Beratung durch das Stadtbauamt (Ortsbausatzung vom 31.4.1927).
19. Garagen: Lage: als Zwischenbauten innerhalb des Baustreifens auf der Nordseite  
(Genehmigungspflicht lt. § 54 d.RGaO). Bauart: massiv  
Dachform u. Dachneigung: entspr. Hauptdach (siehe Ziff. 12-15)
20. Nebengebäude und unbedeutende Gebäude (Art. 81 BO.):  
Entsprechend Ziff. 19 (Garagen) - bauliche Einheit mit dem Hauptgebäude - sofort bei Planung berücksichtigen.
21. Einfriedigung an Ortsstrassen: (Genehmigungspflicht lt. Art. 100 BO)  
a) Höhe über Gehweg: 0,85 m  
b) Ausführung je Strassenseite einheitlich - Beratung durch das Stadtbauamt.
22. Einfriedigung gegen seith. und hinteren Nachbar:  
Höhe max. 1,20 m - im Vorgarten Höhe max. 0,80 m (womöglich ohne Betonpfosten)
23. Vorgartengestaltung: Die Vorgärten sind spätestens 1 Jahr nach Fertigstellung d. Gebäude geordnet anzulegen und zu unterhalten.
24. Bepflanzungshöhe im Rahmen der Erhaltung einer Übersicht des Strassenraumes

Diese Satzung tritt mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung ihrer Genehmigung durch das Regierungspräsidium Südwürttemberg - Hohenzollern in Kraft.

## Abänderung der Anbauvorschriften für die südl. Fugelstr.

Auf Grund des GR.-Beschlusses vom 2. Juni 1959 werden die bestehenden Anbauvorschriften des Baugebietes "Auf dem Weingarten" im Bereich der südl. Fugelstraße in folgenden Punkten abgeändert.

12. Dachform: Sattel- und Walmdächer
14. Dachneigung: für Satteldächer:  $35^{\circ}$ , Abweichungen nach oben und unten um  $3^{\circ}$  möglich  
für Walmdächer:  
für die Traufseite  $21^{\circ}$   
für die Giebelseite  $30^{\circ}$
16.  
15. Dachaufbauten: für Walmdächer zulässig,  
für Giebeldächer nur in Ausnahmefällen.

Aufgestellt:

Weingarten, den 12. Juni 1959

Städt. Hochbauamt:

Schwäbische Zeitung  
v. 11.6.1960 Nr. 133.

11.6.1960 STADT WEINGARTEN  
Der Beschluß des Gemeinderats vom 2. Juni 1959 über die Änderung der Anbauvorschriften für das Gebiet „Auf dem Weingarten“ im Bereich der südlichen Fugelstraße wurde durch Erlaß des Regierungspräsidiums Südwürttemberg-Hohenzollern vom 20. April 1960 genehmigt.  
Weingarten, den 11. Juni 1960 Bürgermeisteramt

# A n b a u v o r s c h r i f t e n

Gebiet: Auf dem Weingarten

Strasse: nördliche Fugelstrasse ostw./westl.

von: Weinbergstrasse bis: Rebbachstrasse

Straßenquerprofil: Fahrbahnbreite: 5,50 m

Gehweg: ostw. 0,50 m Bord, westl. 1,50 m

Gesamt-Straßenraum: 7,50 m

Auf Grund der Art. 2 u. 3 d. BO., der §§ 1 u. 2 der Verordnung der Baugestaltung vom 10.11.1936 und der §§ 5 u. 9 der Reichsgaragenordnung (RGaO) vom 17.2.1939 hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 27.3.1957 § 163<sup>+</sup> für das obenbezeichnete Gebiet die nachstehende Ortsbausatzung erlassen: u.v. 5.9.57. § 428 -

1. Bebauung für: reines Wohngebiet
2. Bauweise: Einzelhäuser
3. Baulinie: entspr. Eintrag im Lageplan v. 27.11.1956  
Stellung der Gebäude an die Baulinie
4. Baustreifentiefe: 10 m bzw. 12 m je nach Eintrag im Lageplan
5. Bauverbotsfläche: ausserhalb Baustreifen
6. Grundrissform: Rechteckform 3:4 oder 3:5 anzustreben.
7. Mindestseitenabstand des Hauptgebäudes von der Eigentumsgrenze:  
nördl.: 3,00 m, südl.: 3,00 m
8. Stockwerkszahl: ~~falschseitige Baulinie 1-stockig,~~  
~~bergseitige Baulinie 2-stockig.~~
9. Kniestock: ja - höchstens bis 50 cm hoch möglich
10. Mindesthauslänge: ~~12 m südl. Weinbergstrasse,~~  
10 m nördl. Weinbergstrasse
11. Sockelhöhe: Westseite 0,70 m über OK. Strasse  
Ostseite wird im Einzelfall örtl. festgelegt
12. Dachform: Satteldach
13. Firstrichtung: parallel Strasse
14. Dachneigung: ~~40°~~ 35°

15. Dachdeckungsart: ~~engobierte Ziegel~~  
**keine**
16. Dachaufbauten: ~~nur im äussersten Falle~~  
~~Länge: zusammen höchstens 1/4 d. Gebäudelänge~~  
~~Höhe: bis 0,80 m v. Dachaustritt bis Traufgesim~~  
**Einbau von Giebelzimmern zulässig.**
17. Schornsteine: Dachaustritt nach Möglichkeit in Nähe d. Firstes.
18. Putz u. Farbgebung: Beratung durch das Stadtbauamt (Ortsbausatzung vom 31.4.1927).
19. Garagen: Lage: als Zwischenbauten innerhalb des Baustreifens auf der Nordseite  
(Genehmigungspflicht lt. § 54 der RGaO). Bauart: massiv  
Dachform u. Dachneigung: entspr. Hauptdach (siehe Ziff. 12-15)
20. Nebengebäude und unbedeutende Gebäude (Art. 81 BO):  
Entsprechend Ziff. 19 (Garagen) - bauliche Einheit mit dem Hauptgebäude - sofort bei Planung berücksichtigen.
21. Einfriedigung an Ortsstrassen: (Genehmigungspflicht lt. Art. 100 BO)  
a) Höhe über Gehweg 0,85 m  
b) Ausführung je Strassenseite einheitlich - Beratung durch das Stadtbauamt.
22. Einfriedigung gegen seith. und hinteren Nachbar:  
Höhe max. 1,20 m - im Vorgarten Höhe max. 0,80 m (womöglich ohne Betonpfosten).
23. Vorgartengestaltung: Die Vorgärten sind spätestens 1 Jahr nach Fertigstellung der Gebäude geordnet anzulegen und zu unterhalten.
24. Bepflanzungshöhe im Rahmen der Erhaltung einer Übersicht des Strassenraumes.

Diese Satzung tritt mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung ihrer Genehmigung durch das Regierungspräsidium Südwürttemberg-Hohen-zollern in Kraft.

## A n b a u v o r s c h r i f t e n

Gebiet: Auf dem Weizgarten

Strasse: Rebbachstrasse nördl.


von: v. Schnitzgerstrasse bis: Bauernjörgstrasse südlich

Straßenquerschnitt: Fahrbahnbreite: 6,00 m

Gehweg: nördl. 1,50 m, südlich 1,50 m Bord

Gesamtstraßenraum: 9,00 m

Auf Grund der Art. 2 u. 3 d. St. O., der §§ 1 u. 2 d. Verordnung der Baugestaltung vom 10.11.1935 und der §§ 5 u. 9 d. Reichsgaragenordnung (RGaO) vom 17.2.1939 hat der Gemeinderat mit Beschluss v. 27.3.1957 § 163<sup>+</sup> für das oben bezeichnete Gebiet die nachstehende Ortsbauordnung erlassen: + u.v. 5.9.57. - § 428

1. Bebauung für: reines Wohngebiet
2. Bauweise: Einzelhäuser
3. Baulinie: entspr. Eintragung im Lageplan vom 27.11.1956  
Stellung der Gebäude an die Baulinie
4. Baustreifenbreite: 8,00 m
5. Bauverbotsfläche: ausserhalb Baustreifen
6. Grundrissform: Rechteckform 3:4 oder 3:5 anzustreben.
7. Mindestseitenabstand des Hauptgebäudes von der Eigentumsgrenze:  
östl.: 3,50 m, westl. 3,50 m.
8. Stockwerkezahl: talwärts 2-stöckig
9. Kniestock: ja - höchstens bis 50 cm hoch möglich
10. Mindestbaulänge: 12,50 m
11. Sockelhöhe: 0,50 m über O.K. Strasse
12. Dachform: Satteldach
13. Firstrichtung: parallel zum Hang
14. Dachneigung:  35°
15. Dachdeckung: umgebende Ziegeln

- keine**  
~~zur im Aussersten Falle~~  
~~Länge: zusammen höchstens 1/4 d. Gebäudelänge~~  
~~Höhe: bis 0,80 m v. Dachaustritt bis Traufgesim~~  
**Einbau von Giebelnimmern zulässig.**
16. Dachaufbauten: Dachaustritt nach Möglichkeit in Nähe d. Firste
17. Schornsteine: Beratung durch das Stadtbauamt (Ortsbausatzung vom 31.4.1927).
18. Putz u. Farbgebung: Lage: als Zwischenbauten innerh. d. Baustreifen auf der Nord- bzw. Südseite jeweils als Doppelgarage (siehe Eintrag im Lageplan)
19. Garagen: Bauart: massiv  
 Dachform u. Dachneigung: entspr. Hauptdach (siehe Ziff. 12-15)  
 (Genehmigungspflicht lt. § 54 der RGaO).
20. Nebengebäude und unbedeutende Gebäude (Art. 81 BO): Entsprechend Ziff. 19 (Garagen) - bauliche Einheit mit dem Hauptgebäude - sofort bei Planung berücksichtigen.
21. Einfriedigung an Ortsstrassen: (Genehmigungspflicht lt. Art. 100 BO)  
 a) Höhe über Gehweg: 0,85 m  
 b) Ausführung je Strassenseite einheitlich - Beratung durch das Stadtbauamt.
22. Einfriedigung gegen seütl. und hinteren Nachbar: Höhe max. 1,20 m - im Vorgarten Höhe max. 0,80 m (wemöglich ohne Betonpfosten).
23. Vorgartengestaltung: Die Vorgärten sind spätestens 1 Jahr nach Fertigstellung der Gebäude geordnet anzulegen und zu unterhalten.
24. Bepflanzungshöhe im Rahmen der Erhaltung einer Übersicht des Strassenraumes .

Diese Satzung tritt mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung ihrer Genehmigung durch das Regierungspräsidium Südwürttemberg-Hohenzollern in Kraft.



# Bebauungs v o r s c h r i f t e n

Gebiet: auf dem Leingarten

Strasse: Lüdliche Bauernjörgstrasse nördl.

von: Rebbachstrasse bis: Bauernjörgstrasse bei Haus Nr.16

Straßenquerschnitt: Fahrbahnbreite 6,00 m

Gehweg: nördl. 0,50 m Nord, südl. 1,50 m

Gesamt-Straßenraum: 8,00 m.

Auf Grund der Art. 2 u. 3 d. BO., der §§ 1 u. 2 der Verordnung der Baugestaltung v. 10.1.1936 u. der §§ 5 u. 9 d. Reichsgaragenordnung (RGaO) vom 17.2.1939 hat der Gemeinderat mit Beschluss v. 27.3.1957 § 163<sup>+</sup> für das oben bezeichnete Gebiet die nachstehende Ortsbausatzung erlassen: + u.v. 5.9.57. - § 428 -

1. Bebauung für: Landhausgebiet
2. Bauweise: Einzelhäuser
3. Baulinie: entspr. Eintrag im Lageplan v. 27.11.1956  
Stellung der Gebäude an die Baulinie
4. Baustreifentiefe: 10,00 m
5. Bauverbotsfläche: ausserhalb Baustreifen
6. Grundrissform: Rechteckform 3:4 oder 3:5 anzustreben.
7. Mindestseitenabstand des Hauptgebäudes von der Eigentumsgrenze:  
östl.: 4,00 m, westl.: 4,00 m.
8. Stockwerkszahl: teilweise 2-stöckig
9. Kniestock: nein
10. Mindesthauslänge: 12,00 m
11. Sockelhöhe: ~~xxxxxxxxxxxxxxxx~~ wird im Einzelfall örtlich festgelegt
12. Dachform: Walmdächer
13. Firstrichtung: parallel Hang
14. Dachneigung: Traufseite 25°, Walmseite 30°

15. Dachdeckungsart: engoblierte Ziegel
16. Dachaufbauten: keine
17. Schornsteine: Dachaustritt nach Möglichkeit in Nähe d. Firstes
18. Putz u. Farbgebung: Beratung durch das Stadtbauamt (Ortsbausatzung vom 31.4.1927).
19. Garagen: Lage: jeweils 2 Nachbar Doppelgaragen im Vorgarten an der Strasse entspr. Eintrag im Lageplan  
(Genehmigungspflicht lt. § 54 der RGaO) Bauart: massiv  
Dachform u. Dachneigung: entspr. Hauptdach (siehe Ziff. 12-15)
20. Nebengebäude und unbedeutende Gebäude (Art. 81 BO.): Entsprechend Ziff. 19 (Garagen) - bauliche Einheit mit dem Hauptgebäude - sofort bei Planung berücksichtigen.
21. Einfriedigung an Ortsstrassen: (Genehmigungspflicht lt. Art. 100 BO.)  
a) Höhe über Gehweg: 0,85 m  
b) Ausführung je Strassenseite einheitlich - Beratung durch das Stadtbauamt.
22. Einfriedigung gegen seith. u. hinteren Nachbar: Höhe max. 1,20 m - im Vorgarten Höhe max. 0,80 m (womöglich ohne Betonpfosten).
23. Vorgartengestaltung: Die Vorgärten sind spätestens 1 Jahr nach Fertigstellung der Gebäude geordnet anzulegen und zu unterhalten.
24. Bepflanzungshöhe im Rahmen der Erhaltung einer Übersicht des Strassenraumes

Diese Satzung tritt mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung ihrer Genehmigung durch das Regierungspräsidium Südwürttemberg-Hohen-zollern in Kraft.

A n b a u v o r s c h r i f t e n

Gebiet: Auf dem Weingarten

Strasse: Weiherweg nördl./südl.

von: Rebbachstrasse - Bauernjörgstrasse bis: Doggenriedstrasse

Straßenquerschnitt: Fahrbahnbreite: 5,00 m

Gehweg --

Gesamt-Straßenraum: 5,00 m

Auf Grund der Art. 2 u. 3 d. BO., der §§ 1 u. 2 der Verordnung der Baugestaltung vom 10.11.1956 u. der §§ 5 u. 9 d. Reichsgaragenordnung (RGaO) vom 17.2.1939 hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 27.3.1957, § 163<sup>+</sup> für das obenbezeichnete Gebiet die nachstehende Ortsbausatzung erlassen: <sup>+</sup> u.v. 5.9.57. - § 428 -

1. Bebauung für: reines Wohngebiet
2. Bauweise: Einzelhäuser bzw. Reihenhäuser
3. Baulinie: Entspr. Eintrag im Lageplan vom 27.11.1956  
Stellung der Gebäude an die Baulinie
4. Baustreifentiefe: 10,00 m
5. Bauverbotsfläche: ausserhalb Baustreifen
6. Grundrissform: Rechteckform 3:4 oder 3:5 anzustreben.
7. Mindestseitenabstand des Hauptgebäudes von der Eigentumsgränze:  
siehe Eintragung im Lageplan
8. Stockwerkszahl: 2
9. Kniestock: ja - höchstens bis 50 cm hoch möglich
10. Mindesthauslänge: bei Einzelhäuser 10 m
11. Sockelhöhe: nördl. 0,30 m, südl. 0,50 m über OK. Strasse
12. Dachform: Satteldach
13. Firstrichtung: parallel Strasse
14. Dachneigung: 30 °

15. Dachdeckungsart: engobierte Ziegel
16. Dachaufbauten: keine  
Länge:  
Höhe:
17. Schornsteine: Dachaustritt nach Möglichkeit in Nähe d. Firstes
18. Putz u. Farbgebung: Beratung durch das Stadtbauamt (Ortsbausatzung vom 31.4.1927)
19. Garagen: Lage: jeweils beim Gebäude im Baustreifen  
(Genehmigungspflicht lt. § 54 d. RGaO). Bauart: massiv  
Dachform u. Dachneigung: entspr. Hauptdach (siehe Ziff. 12-15)
20. Nebengebäude und unbedeutende Gebäude (Art. 81 BO.): Entsprechend Ziff. 19 (Garagen) - bauliche Einheit mit dem Hauptgebäude - sofort bei Planung berücksichtigen.
21. Einfriedigung an Ortsstrasse: (Genehmigungspflicht lt. Art. 100 BO.)
  - a) Höhe über Gehweg 0,85 m
  - b) Ausführung je Strassenseite einheitlich - Beratung durch das Stadtbauamt.
22. Einfriedigung gegen seittl. und hinteren Nachbar:  
Höhe max. 1,20 m - im Vorgarten Höhe max. 0,80 m (womöglich ohne Betonpfosten).
23. Vorgartengestaltung: Die Vorgärten sind spätestens 1 Jahr nach Fertigstellung der Gebäude geordnet anzulegen und zu unterhalten.
24. Bepflanzungshöhe im Rahmen der Erhaltung einer Übersicht des Strassenraumes.

Diese Satzung tritt mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung ihrer Genehmigung durch das Regierungspräsidium Südwürttemberg-Hohenzollern in Kraft.

A n b a u v o r s c h r i f t e n

Gebiet: Auf dem Weingarten

Strasse: östl. Verlängerung der Tobelstrasse nördl./südl.

von: Tobelstrasse Gebäude Nr.11 bis: Wendeplatte

Straßenquerprofil: Fahrbahnbreite:	5,50 m
Gehweg südl.:	1,50 m
Gesamt-Straßenraum:	7,00 m.

Auf Grund der Art. 2 u. 3 d. BO., der §§ 1 u. 2 der Verordnung der Baugestaltung vom 10.11.1936 und der §§ 5 u. 9 der Reichsgaragenordnung (RGaO) vom 17.2.1939 hat der Gemeinderat mit Beschluß v. 27.3.1957, § 163<sup>+</sup> für das obenbezeichnete Gebiet die nachstehende Ortsbausatzung erlassen: + u.v.5.9.57. - § 428 -

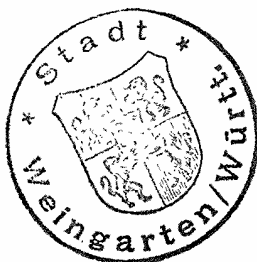
1. Bebauung für: reines Wohngebiet
2. Bauweise: Einzelhäuser
3. Baulinie: entspr. Eintrag im Lageplan vom 27.11.1956  
Stellung der Gebäude an die Baulinie
4. Baustreifentiefe: 10 m
5. Bauverbotsfläche: ausserhalb Baustreifen
6. Grundrissform: Rechteckform 3:4 oder 3:5 anzustreben.
7. Mindestseitenabstand des Hauptgebäudes von der Eigentumsgrenze  
östw.: 3,00 m , westl.: 3,00 m
8. Stockwerkszahl: 1
9. Kniestock: ja - höchstens bis 50 cm hoch möglich
10. Mindesthauslänge: 10 m
11. Sockelhöhe: südl. 0,30 m über OK. Strasse,  
nördl. wird im Einzelfall festgelegt
12. Dachform: Satteldach
13. Firstrichtung: parallel Strasse
14. Dachneigung: 48 °
15. Dachdeckungsart: engobierte Ziegel

16. Dachaufbauten: nur im äussersten Falle  
Länge: zusammen höchstens 1/4 d. Gebäudelänge  
Höhe: bis 0,80 m v. Dachaustritt bis Traufgesims
17. Schornsteine: Dachaustritt nach Möglichkeit in Nähe d. Firstes.
18. Putz u. Farbgebung: Beratung durch das Stadtbauamt (Ortsbausatzung vom 31.4.1927).
19. Garagen: Lage: jeweils beim Gebäude im Baustreifen  
(Genehmigungspflicht lt. § 54 d. RGaO). Bauart: massiv  
Dachform u. Dachneigung: entspr. Hauptdach (siehe Ziff. 12-15).
20. Nebengebäude und unbedeutende Gebäude (Art. 81 BO.):  
Entsprechend Ziff. 19 (Garagen) - bauliche Einheit mit dem Hauptgebäude - sofort bei Planung berücksichtigen.
21. Einfriedigung an Ortsstrassen: (Genehmigungspflicht lt. Art. 100 BO)  
a) Höhe über Gehweg: 0,85 m  
b) Ausführung je Strassenseiten einheitlich - Beratung durch das Stadtbauamt.
22. Einfriedigung gegen seittl. u. hinteren Nachbar:  
Höhe max. 1,20 m - im Vorgarten Höhe max. 0,80 m (womöglich ohne Betonpfosten)
23. Vorgartengestaltung: Die Vorgärten sind spätestens 1 Jahr nach Fertigstellung der Gebäude geordnet anzulegen und zu unterhalten.
24. Bepflanzungshöhe im Rahmen der Erhaltung einer Übersicht des Strassenraumes.

Diese Satzung tritt mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung ihrer Genehmigung durch das Regierungspräsidium Südwürttemberg-Hohenzollern in Kraft.

Genehmigt lt. Erlasse des Regierungspräsidiums Südwürttemberg-Hohenzollern vom 7.11.1957 Az. I b 2 - No 3 - 3004.2 Nr. 4369/57.

Öffentl. Bekanntmachung der Genehmigung ist in der Schwäbischen Zeitung vom 29.11.1957 Nr. 276 erfolgt.



Weingarten, den 24. Dez. 1957  
Bürgermeisteramt

*[Handwritten signature]*